



deutsch english français

Annette Fischer

Detmold

Kulturstadt im Teutoburger Wald

Annette Fischer

Detmold

Kulturstadt im Teutoburger Wald

deutsch english français



Wartberg Verlag

Fotografie und Text

Annette Fischer

Übersetzungen

Dr. Anthony Alcock (englisch)

Adèle Ecochard (französisch)

1. Auflage 2017

Alle Rechte vorbehalten, auch die des auszugsweisen Nachdrucks
und der fotomechanischen Wiedergabe.

Layout und Satz: Christiane Zay, Potsdam

Druck: Druck- und Verlagshaus Thiele & Schwarz GmbH, Kassel

Buchbinderische Verarbeitung: S. R. Büge, Celle

© Wartberg-Verlag GmbH

34281 Gudensberg-Gleichen, Im Wiesental 1

Telefon: 0 56 03 - 9 30 50

www.wartberg-verlag.de

ISBN 978-3-8313-3124-6



Detmold– Kulturstadt im Teutoburger Wald

Sanfte Hügel im Norden und Osten, zum Süden und Südwesten hin die Gebirgsketten des Teutoburger Waldes und dazwischen ein breiter Niederungsbereich, wo auf einer eiszeitlichen Schotterablagerung zwischen der Werre und der im Unterlauf als Knochenbach bezeichneten Berlebecke die Anfänge Detmolds zu suchen sind. Die eigentliche Stadtgründung erfolgte vor 1265. Wohl zeitgleich entstand eine 1366 erstmals urkundlich bezeugte Burg, die wie die Stadt 1447, im Verlauf der Soester Fehde, nahezu vollständig zerstört wurde. Mit dem Wiederaufbau begann Detmolds Aufstieg zur Hauptresidenz der lippischen Landesherren. Da 1547 ein Großbrand die baulichen Spuren des Mittelalters größtenteils vernichtete, prägen heute vor allem Renaissance und Barock, Klassizismus und Historismus den Altstadtkern und dessen näheres Umfeld. Die vielgestaltigen Architekturformen spiegeln die facettenreiche Geschichte Detmolds, die beim Flanieren auf dem parkähnlichen Schlossplatz, in den von Fachwerk gesäumten Straßen und Gassen oder am Friedrichstaler Kanal erlebbar wird. „Die Residenz“, so die landläufige Bezeichnung, hat jedoch mehr zu bieten als ein beeindruckend geschlossenes Stadtbild. Als Kreisstadt und Sitz der Bezirksregierung ist Detmold nach wie vor Verwaltungsmittelpunkt. Zahlreiche Unternehmen, darunter echte Global Player, schaffen Wirtschaftswachstum und Arbeitsplätze, während unter anderem die Hochschule Ostwestfalen-Lippe künftige Nachwuchskräfte ausbildet. Internationale Reputation genießt die Hochschule für Musik, deren vielseitiges Konzertprogramm zugleich das kulturelle Leben bereichert. Musikveranstaltungen spielen in Detmold überhaupt eine große Rolle, daneben begründen Theater, Museen und Ausstellungen den Ruf als Kulturstadt. Gäste und Einheimische profitieren gleichermaßen von der hohen Lebensqualität. Einen wesentlichen Anteil daran hat nicht zuletzt die herrliche, auch als Wanderregion geschätzte Umgebung, in der bekannte Ausflugsziele wie Hermannsdenkmal, Adlerwarte, Vogelpark oder Externsteine locken.

Rund um den Marktplatz

Around the market place

La place Marktplatz



Marktplatz

Mittelpunkt der Detmolder Altstadt ist der Marktplatz mit der Erlöserkirche und dem klassizistischen Rathaus. Komplettiert wird das Ensemble durch den 1902 eingeweihten, im Stil der Neoromantik gestalteten Donopbrunnen, der an die Errichtung der ersten städtischen Wasserleitung erinnert.

At the centre of the old city of Detmold is the market place with the Church of the Redeemer and the classicist Town Hall. The ensemble is completed by the neo-Romanesque Donopbrunnen, which was inaugurated in 1902 and reminds one of the erection of the first municipal water pipes.

La place Marktplatz, avec son église Erlöserkirche et son hôtel de ville de style classique, est le cœur de la vieille ville de Detmold. L'ensemble est complété par la fontaine Donopbrunnen inaugurée en 1902 dans le style néoromantique. Elle commémore l'installation de la première conduite d'eau de la ville.



Rathaus

Das Rathaus, ein streng gegliederter Bau mit doppelläufiger Freitreppe und repräsentativem Säulenportikus, entstand zwischen 1828 und 1830.

The Town Hall was built between 1828 and 1830 and is a strictly organized building with a twin flight and an impressive pillared portico.

L'hôtel de ville, très symétrique, avec son double escalier extérieur et son portique à colonnes, a été construit entre 1828 et 1830.

Erlöserkirche

Nur wenige bauliche Reste verweisen auf den mittelalterlichen Ursprung der Erlöserkirche. Beim großen Stadtbrand des Jahres 1547 beschädigt, erhielt das Gotteshaus danach sein heutiges, von der Spätgotik dominiertes Aussehen. Der erst 1592 fertig gestellte Turmhelm zeugt bereits vom Einfluss der Renaissance.

Only a few remaining parts of the structure indicate the medieval origin of the Church of the Redeemer. Although it was damaged in a large town fire in 1547, the church received its current façade, which is dominated by the late-Gothic style. The spire completed in 1592 is evidence of the influence of the Renaissance period.

Il ne reste que très peu de traces des fondations médiévales de l'église Erlöserkirche. Endommagée lors de l'incendie de la ville en 1547, elle a été reconstruite dans son style gothique actuel. La flèche du clocher, qui ne fut terminée qu'en 1592, montre déjà des signes de l'influence de la Renaissance.



Die Lange Straße

The Long Road

La rue Lange Straße



Fußgängerzone

In früheren Zeiten Teil eines alten Fernweges, der von Paderborn nach Lemgo führte, hatte die Lange Straße schon immer eine große Bedeutung. Seit den 1970er-Jahren verläuft dort die Hauptachse der Fußgängerzone, wo zahlreiche Geschäfte, Cafés und Restaurants zum Bummeln, Einkaufen und Genießen einladen.

Once a part of an old long distance path leading from Paderborn to Lemgo, the Lange Straße had always been important. Since the 1970s it has been the main part of the pedestrian zone, in which many shops, cafés and restaurants invite one to shop, stroll and enjoy the atmosphere.

Ayant autrefois fait partie d'un chemin menant de Paderborn à Lemgo, la rue Lange Straße a toujours joué un rôle important. Depuis les années 70, il y passe l'axe principal de la zone piétonne, dans laquelle se trouvent de nombreux magasins, cafés et restaurants qui invitent à la détente et au lèche-vitrine.



Strate's Brauhaus

Viele Jahre war die Speicherstockfassade des zweitältesten Fachwerkgebäudes in Detmold hinter Schieferplatten verborgen. Bei Umbauarbeiten gegen Ende der 1990er-Jahre wiederentdeckt, wurde die Konstruktion von 1550 freigelegt und restauriert. Die Farbgebung entspricht der Fassung aus der Zeit um 1680.

For many years the storage floor's façade belonging to the second oldest half-timbered building in Detmold was hidden behind slates. Rediscovered during renovations towards the end of the 1990s, the structure, which was built in 1550, was uncovered and restored. The colour scheme is characteristic of the period around 1680.

Pendant plusieurs années, la façade du grenier du deuxième plus ancien bâtiment à colombage de Detmold resta cachée derrière des plaques d'ardoise. Redécouverte lors de travaux de transformation vers la fin des années 90, cette façade de 1550 a été dégagée et restaurée. Ses couleurs actuelles correspondent à celles qu'elle avait vers 1680.

Schmerimenhaus

Als bedeutendstes steinernes Bürgerhaus Detmolds gilt das Schmerimenhaus, benannt nach der ursprünglichen Besitzerfamilie Schmerheim. Wohl um 1547 errichtet, wurde das Gebäude 1587 im Renaissancestil umgestaltet. Typisch sind u. a. die geschweiften Giebel sowie die bis zum Boden reichenden Erker.



The Schmerimenhaus is known as Detmold's most important stone wall town house, named after the Schmerheim family, who originally owned the building. Apparently built around 1547, the building was redesigned according to a Renaissance style in 1587. The curved gables as well as the bays, which reach down to the floor are typical, among other things.



La plus importante maison bourgeoise en pierre de Detmold est la Schmerimenhaus, nommée d'après ses premiers propriétaires, la famille Schmerheim. Construit en 1547, ce bâtiment a ensuite été revu dans le style Renaissance, que l'on reconnaît, entre autres, aux pignons à volutes et aux encorbellements qui descendent jusqu'au sol.



Häuserzeile

Stattliche Bürgerhäuser säumen die Lange Straße. Neben reich dekorierten Fachwerk- und Steinbauten der Renaissancezeit finden sich eindrucksvolle Beispiele des Klassizismus, Historismus und Jugendstils.

Splendid town houses populate the Lange Straße. Aside from decorated half-timbered houses and stone wall buildings from the Renaissance period, several impressive examples of Classicism, Historicism and Art Nouveau are found.

D'imposantes maisons bourgeoises bordent la rue Lange Straße. A côté des bâtiments à colombage ou en pierre de l'époque Renaissance, richement décorés, se trouvent également d'impressionnants exemples des styles classique, historiciste et art Nouveau.





Hofapotheke

Zu den schönsten Bauten der Stadt zählt die Hofapotheke. Das Gebäude ist in der Vergangenheit mehrfach verändert worden. Bei der letzten grundlegenden Modernisierung im Jahr 1905 wurde die vormals barocke Fassade durch eine historisch geprägte Fachwerkfront ersetzt.

The court pharmacy is one of the most beautiful buildings in town. The building has been changed many times in the past. The Baroque façade was replaced by the historically marked timber framing during the last fundamental modernization in 1905.

La pharmacie Hofapotheke fait partie des plus beaux bâtiments de la ville. Elle a été modifiée plusieurs fois au cours du temps. Après sa dernière modernisation complète en 1905, la façade baroque a été remplacée par une façade à colombage dans le style historiciste.

Das Fürstliche Residenzschloss und seine Umgebung

The Ducal Residence and Environs

Le château princier et ses environs



Fürstliches Residenzschloss

Der Schlossbezirk nimmt rund ein Viertel der Detmolder Altstadt ein. Unter Einbeziehung von Bauteilen einer mittelalterlichen Wasserburg entstand ab Mitte des 16. Jahrhunderts eine geschlossene Vierflügelanlage im Stil der Renaissance. Die charakteristische Formensprache jener Epoche bestimmt vor allem die Eingangsfront des Bauwerks.

The castle district occupies about a quarter of the old city of Detmold. During the mid sixteenth century a closed Renaissance style four-wing compound was built using parts from a medieval moated castle. The characteristic forms of this period determined mainly the front of the building.

Le château et ses terrains occupent près d'un quart de la vieille ville de Detmold. Ses quatre ailes ont été construites au milieu du XVI^{ème} siècle dans le style Renaissance à partir d'un château fort médiéval. L'esthétique caractéristique de cette époque est visible notamment à l'entrée du bâtiment.



Steingang mit Wappenfries

Ein künstlerisch vollendetes Zeugnis der Frührenaissance ist der mit Pilastern und einem Wappenfries verzierte Steingang auf der Hofseite des Eingangsflügels. Die Wappen verweisen u. a. auf nahe Verwandte der damaligen lippischen Landesherrschaft.

An artistically consummate testament to the early Renaissance is given by the stone lode on the court side of the entry wing, decorated with pilasters and a crest cornice. The crests reference, among others, close relatives of the then royal family.

Côté cour, les pilastres et les blasons qui ornent l'oriel de l'aile d'entrée sont dans le style typique de la Première Renaissance. Les blasons représentent entre autres les parents proches des anciens seigneurs de la principauté de Lippe.

Roter Saal

Während des Barock galt das Interesse insbesondere der prunkvollen Ausstattung der Schlossinnenräume. Im Roten Saal etwa spiegeln aufwendige Deckengemälde und Stuckverzierungen das höfische Repräsentationsbedürfnis jenes Zeitalters.

During the Baroque period, it was considered especially important to decorate the castle interior ostentatiously. For instance, the Red Hall contains expensive ceiling paintings and mouldings mirroring the royal family's need for representation at the time.



L'époque baroque accordait beaucoup d'importance à la décoration intérieure des salles de châteaux, qui se devaient d'être somptueuses. Dans la salle Roter Saal (salle rouge), les fresques du plafond et les décorations en stuc reflètent cette ostentation propre à l'époque.

Weitere Bücher aus der Region



Geschichten und Anekdoten aus Detmold – Also um vier am Donopbrunnen
 Peter Schütze
 80 Seiten, zahlr. S/w-Fotos
 ISBN 978-3-8313-2420-0



**Zeitreise durch Ostwestfalen-Lippe
 Ausflüge in die Vergangenheit**
 Matthias Rickling, Jan Witt,
 Marianne Witt-Stuhr
 80 Seiten, zahlr. Farb- und S/w-Fotos
 ISBN 978-3-8313-1662-5



Westfälische Weihnachtsgeschichten
 Wilhelm Schöttler
 80 Seiten,
 zahlr. S/w-Fotos
 ISBN 978-3-8313-2393-7



**Ostwestfalen-Lippe –
 Küchenklassiker**
 Pickert, Pudding, Pumpernickel
 Ira Schneider
 96 Seiten, zahlr. Farbfotos
 ISBN 978-3-8313-2475-0



**Echt clever!
 Geniale Erfindungen aus
 Nordrhein-Westfalen**
 Hans-Jörg Kühne
 120 Seiten, zahlr. Farb- und S/w-Fotos
 ISBN 978-3-8313-2991-5



**Westfalen –
 Gerichte unserer Kindheit**
 Rezepte und Geschichten
 Christa Weniger
 128 Seiten, zahlr. Farbfotos
 ISBN 978-3-8313-2983-0

Detmold

Kulturstadt im Teutoburger Wald

Detmold, einst Residenz der lippischen Landesherren, heute Kreisstadt, Sitz der Bezirksregierung und Hochschulstandort, hat weitaus mehr zu bieten als ein eindrucksvolles Renaissanceschloss, malerische Fachwerkhäuser und eine vielgestaltige Villenarchitektur. Von Altstadtflair und Beschaulichkeit abgesehen, sorgt eine äußerst aktive Kulturszene dafür, dass Literatur- und Kunstliebhaber ebenso auf ihre Kosten kommen wie

Musik-, Museums- und Theaterfreunde. Abwechslungsreichtum prägt auch die reizvolle Umgebung, wo nicht nur das berühmte Hermannsdenkmal oder die imposanten Externsteine einen Besuch lohnen. Neben sanften Hügellandschaften laden dort die Höhen des Teutoburger Waldes sowie die Ebene der Senne mit ihren Dünenfeldern und Heideflächen zu Erholung und Naturerleben ein.



Annette Fischer, 1960 in Detmold geboren, ist ausgebildete Fotografin, Diplom-Designerin und Diplom-Soziologin. Heute als freischaffende Fotodesignerin und Autorin in Schlangen/Kreis Lippe tätig, hat sie zahlreiche Veröffentlichungen und Ausstellungen zu den Themen Menschen und Arbeit, Landschaften und Natur, Architektur, kulturelles Leben und Regionalgeschichte realisiert.

